

# Übungen zur Vorlesung Festkörperphysik SS 2008

Blatt 1

Abgabetermin Freitag 25.04.2008 12:00h

## Aufgabe 1:

- Warum nehmen bei den Edelgasen die Bindungsenergien vom Helium zum Radon hin zu während die Bindungsabstände steigen? (3 Punkte)
- Welche Typen von Bindungen unterscheidet man im Festkörper und was sind deren typische Bindungsenergien (in eV pro Atom bzw. kJ/mol) (5 Punkte)

## Aufgabe 2:

- Berechnen Sie die Madelung-Konstante für einen 1-dim Kette die alternieren aus  $\text{Na}^+$  und  $\text{Cl}^-$  Ionen besteht, die jeweils den Abstand  $R$  zueinander haben. (5 Punkte)
- Berechnung der Madelungkonstante für einen NaCl Kristall. Der Abstand zwischen  $\text{Na}^+$  and  $\text{Cl}^-$  Ionen sei  $R$ . Die Coulombenergie pro Mol des Kristalls kann geschrieben werden kann in der Form  $U = N_A M U_{ii}$ , wobei  $N_A$  die Avogadrokonstante ist,  $U_{ii}$  die Anion-Kation Coulombenergie and  $M$  die sog. Madelung Konstante. Berechnen Sie  $M$  unter Berücksichtigung der bis zu sechstnächsten Nachbarn. (10 Punkte)

## Aufgabe 3:

Debye-Hückel Theorie für geladene Proteine im Elektrolyten

Berechnen Sie den Potentialverlauf  $\varphi(r)$  um ein geladenes kugelförmiges Teilchen mit der Ladung  $Q$  und dem Radius  $R$  (z.B. Protein) in einer einwertigen Salzlösung (z.B.

NaCl)  $n_0^+$  = mittlere Konzentration  $\text{Na}^+$  in der Lösung,  $n_0^-$  = mittlere Konzentration

$\text{Na}^+$  in der Lösung, wobei gelten muss  $n_0^+ = n_0^-$  (Elektroneutralität)

Skizze des Lösungswegs: für das zu berechnende Potential lassen sich 2 Gleichungen aufstellen

- Gleichung: Poissongleichung => Beziehung zwischen Ladungsverteilung und Potential
- Gleichung: Ladungsverteilung der Ionen folgt einer Boltzmannverteilung:  
 $n = n_0 \exp(-E / k_B T)$  mit  $E$  = potentielle Energie im elektrischen Potential.

Einsetzen der 2. in die 1. Gleichung liefert eine nichtlineare Differentialgleichung für das Potential. Benutzen Sie die Näherung  $\exp(x) \approx 1+x$  für  $0 < x \ll 1$ , um daraus eine lineare Differentialgleichung zu machen. Diese lässt sich nach Umschreiben in Kugelkoordinaten lösen und ergibt somit  $\varphi(r)$ . (15 Punkte)

Michael Kappl

kappl@mpip-mainz.mpg.de, Tel. 06131-379114